



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Ulla Jelpke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Roth MdB
Staatsminister für Europa
POSTANSCHRIFT
11013 Berlin
HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
TEL +49 (0)30 18-17-2451
FAX +49 (0)30 18-17-3289
www.auswaertiges-amt.de
StM-EU-Vz1@auswaertiges-amt.de

Berlin, den 3. März 2014

Schriftliche Fragen für den Monat Februar 2014
Frage Nr. 2-145

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage:

Welche Gefährdungseinschätzung bzw. Gefahrenszenarien gibt es seitens der Bundesregierung in Zusammenhang mit der beabsichtigten Vernichtung syrischer Chemiewaffen auf dem US-Schiff „Cape Ray“ im Mittelmeer und der damit zur Diskussion stehenden Mandatierung der Bundeswehr, und inwiefern hat die Bundesregierung konkrete Hinweise auf beabsichtigte militärische Angriffe auf das US-Schiff?

beantworte ich wie folgt:

Ziel der geplanten Maßnahme ist es, das US-Spezialschiff „MV Cape Ray“ auf seinen Transitfahrten und während der Hydrolyse selbst gegen potenzielle Bedrohungen zu schützen. Das Schiff mit aufwändig umgerüsteter Technologie und hochgefährlichen chemischen Kampfstoffen an Bord ist grundsätzlich ein potenzielles Angriffsziel. Die Bundesregierung hat ein großes Interesse daran, dass Transport und Hydrolyse der hochtoxischen syrischen Chemie-Kampfstoffe in einer sicheren und störungsfreien Umgebung stattfinden können.

Die besondere Gefährlichkeit von chemischen Waffen gebietet es, jedweden möglichen Bedrohungen, z.B. durch organisierte Kriminalität, Piraterie und Terrorismus, vorzubeugen und eventuelle Angriffe abzuwehren, da der potentiell eintretende Schaden verheerende Folgen haben könnte.

Mit freundlichen Grüßen

